

flimsfestival

2024

Das Musikfestival in Flims Laax Falera





HIER SCHLÄGT DAS HERZ DER MIGROS

Wir fördern
Neugier.



Mehr zum Kulturprozent
der Migros Ostschweiz:
www.migros-ostschweiz.ch/kulturprozent

BEGRÜSSUNG



Liebe Musikfreundinnen und -freunde

Schon bald beginnt unser 16. Flimsfestival. Gerne stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten die Konzerte dieses Jahres vor. Speziell für unsere Region Flims Laax Falera, für diese Orte und für die heutige Zeit, aber in erster Linie für Sie, liebes Publikum, von uns und unseren Musiker*innen kuratiert und interpretiert. Wir freuen uns darauf, diese mit Ihnen erleben zu dürfen!

Gleich zwei Werke unseres Programms feiern 2024 Geburtstag: während Schuberts „Arpeggione“-Sonate vor 200 Jahren in Wien komponiert wurde, jährt sich der Geburtstag von Gershwins „Rhapsody in Blue“ zum 100. Mal. Erleben Sie die beiden Werke ganz exklusiv: Schubert auf einem seltenen Originalinstrument gespielt, Gershwin in einer selten gehörten Bearbeitung. Selten Gehörtes ist schon seit Jahren eines unserer Markenzeichen, doch nicht nur die Aufführung von Raritäten, sondern auch das Entdecken von seltenen Kombinationen von Musik und Orten beflügelt uns. Getreu unserer Devise, ungewöhnliche Werke in qualitativ hochstehenden Interpretationen an speziellen Orten zu erleben, hören Sie dieses Jahr Beethoven im Club, Vivaldi im historischen Keller und nordische Klänge in der Kirche Fidaz.

Wenn Sie dann noch an den Caumasee, Bargis und den Segnesboden denken, den Flimser Bergsommer vorfühlen, sind wir uns sicher: wir werden uns bald wiedersehen,

und darauf freuen wir uns.

Bis bald,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Kleiböhmer'.

Ihr Mathias Kleiböhmer



Ihre Region – Ihre Lokalzeitung

Die «Ruinaulta» berichtet Woche für Woche über das Leben und die Menschen in Ihrer Region. Bestellen Sie jetzt ein Schnupperabonnement unter Telefon 0844 226 226 oder E-Mail an abo@somedia.ch.

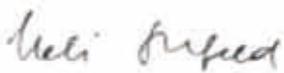
**Schnupperabo:
2 Monate
für CHF 25.–**

Gönnerverein
freunde
flimsfestival

Liebe Musikfreunde

Wir hoffen, dass diese Programmbroschüre bei Ihnen Vorfreude auf dieses einzigartige und spezielle Musikfestival in Flims, welches bereits zum 15. Mal. veranstaltet wird, auslöst. Zu verdanken ist dies dem umtriebigen Intendanten **Mathias Kleiböhmer**, der zusammen mit seiner Lebenspartnerin **Christine Meyer** keinen Aufwand und auch kein finanzielles Risiko scheut, das **flimsfestival** mit vielen unvergesslichen Konzerterlebnissen zu gestalten. Dazu braucht es allerdings Unterstützung und Sponsoren, welche letztere sich aktuell leider immer öfters zurückziehen. Unser Gönnerverein, der seit gut 12 Jahren besteht, ist in diesem Zusammenhang ein stabiles Standbein des regelmässigen Sponsorings, wobei die stetig steigende Mitgliederzahl auch eine wesentliche Erhöhung des Sponsoring Beitrags erlaubt hat. Es ist unser anspruchsvolles Ziel, diesen Trend fortzusetzen. Es wäre natürlich toll, wenn auch Sie sich für eine Mitgliedschaft in unserem Verein erwärmen könnten. Solche Kultur verdient fortgesetzte Unterstützung. Allen Mitgliedern, die uns bislang die Treue gehalten haben, sind wir zu grossem Dank verpflichtet. Für Fragen bezüglich einer allfälligen Mitgliedschaft können Sie sich direkt mit unserer Sekretärin **Selina Walder** (s. unten) in Verbindung setzen. Im Übrigen finden Sie in allen Konzertprogrammen jeweils einen Anmeldetalon, wo die verschiedenen Mitgliederkategorien ersichtlich sind. Als Mitglied erhalten Sie je nach Kategorie eine bestimmte Anzahl Gratistickets und profitieren zudem noch von Vergünstigungen für weitere Konzerte. Auf der **letzten Seite dieses Programms** finden Sie eine entsprechende Übersicht.

Wir wünschen Ihnen einen tollen Konzertsommer und freuen uns über Ihr Interesse.
Mit vielen klingenden Grüssen



Ihr Ueli Seefeld, Präsident



c/o Selina Walder
Via Davos 22, 7017 Flims Dorf
E-Mail: freunde@flimsfestival.ch

FOTOGRAFEN, ABENTEURER & REISENDE
ERZÄHLEN LIVE VON IHREN ERLEBNISSEN:

7. DISCOVERY DAYS

FLIMS LAAX FALERA

Eröffnungs-
vortrag
Jäger & Sammler,
Khaled Hakami



Online buchen

26.–28. September 2024

Waldhaus Arena, Flims

Tickets & Infos: discovery-days.ch

INHALTSVERZEICHNIS

So, 31. März	Osterkonzert Lanchas mit Aura Elena Gutiérrez (Mezzosopran) & orchester le phénix	9
Fr, 12. Juli	Rheinbergers Abendlied im historischen Keller	11
Sa, 13. Juli	Livio Russi (Klarinette) & Ensemble Mozart in Fidad	13
So, 14. Juli	Singen mit Flurin Caviezel in Laax	15
So, 14. Juli	in der ref. Kirche Flims Lisa Stoll Alphorn	17
Mo, 15. Juli	Kulturreise nach Cazis, Almens und Schloss Rietberg	19
Di, 16. Juli	Morgenkonzert La Follia im Café Ella	21
Di, 16. Juli	Daniel Schnyder (Saxofon) im Garten	23
Mi, 17. Juli	im Ringel Trin Carmen mit Konstantin Scherbakov (Klavier)	25
Do, 18. Juli	Schuberts Arpeggione in der Tegia d'Uaul Laax Salums	27
Fr, 19. Juli	Musik zur Nacht in St. Remigius Falera	29
Sa, 20. Juli	Klassik open air (1) Zéphyr Combo	31
Sa, 20. Juli	Klassik open air (2) Gershwins Rhapsody in Blue	33
Sa, 20. Juli	Klassik open air (3) From Ella to Amy	35
So, 21. Juli	Kinderfest Laax Erich Kästners Geburtstag	39
So, 21. Juli	Le coucher du roi im Jugendstilsaal Waldhaus Flims	41
Mo, 22. Juli	am Crestasee Vollmond mit Konrad Hartig (Kontrabass)	43
Do, 8. August	Paganini mit Christine Busch (Violine) und Gitarre	45
Fr, 9. August	Musik und Fackelschein am Laaxersee	47
Sa, 10. August	Klaviertrio im Club im Riders Laax	49
So, 11. August	Sonntagsbrunch mit Noëlle Gruebler (Violine)	51
So, 11. August	Arianna Savall & SONOS Quartett in Flims	53
Do, 26. September	Ephraim Kishons Geburtstag im Hotel Schweizerhof Flims	55
Sa, 30. November	am Kamin sitzend jugen Talenten zuhören	57
So, 22. Dezember	Norwegische Weihnachten in Bild und Ton in Fidad	59
Fr, 27. Dezember	Jugendstilsaal Waldhaus Flims Galakonzert Mozart	61
Di, 31. Dezember	Das letzte Konzert des Jahres in der Silvesternacht	63
Mi, 1. Januar	Das kleine Neujahrskonzert im Hotel Schweizerhof Flims	65
	Veranstaltungsorte	36 & 37
	Hotels	67
	Ticketbestellungen	69
	Gönnerverein, Kontakt	69
	Danke	70



Unter der Leitung unseres langjährigen Orchestermitglieds, des kolumbianischen Geigers Diego Rivera, wandern wir auf den Spuren der Barockmusik im 16. Jahrhundert. Sie gelangte zusammen mit missionierenden Jesuiten nach Südamerika, hat sich dort weiterentwickelt und verselbständigt. Das vorliegende Programm zeichnet den spannenden Weg nach. Werke dreier Kategorien werden zu Gehör gebracht: Musik des südeuropäischen Hochbarocks, Werke unbekannter südeuropäischer Auswanderer, die sich in Südamerika niedergelassen haben und zeitgenössische südamerikanische Werke des 20. Jahrhunderts. So zum Beispiel Vivaldis «Judita triumphans», die Geschichte der strahlend schönen hebräischen Witwe Judith, ein populärer europäischer Selbstverteidigungsmythos, oder Villa-Lobos' «Bachianas Brasileiras Nr. 9», ganz dem grossen Vorbild Bach gewidmet: einem Präludium folgt eine komplexe sechsstimmige Fuge in höchster kontrapunktischer Kunstfertigkeit, in der brasilianische und Bach'sche Musik eher gegenübergestellt als verschmolzen werden, und dadurch eine eindrucksvolle Verbindung von barocker Kontrapunktik und den Rhythmen Brasiliens geschaffen wird. Sängerin Aura Elena Gutiérrez und Diego Rivera an der Violine und am Schlagzeug sorgen für das südamerikanische Temperament.

H. Villa-Lobos Bachianas Brasileiras Nr. 9
A. Vivaldi Arien aus der Oper "Judita Triumphans" RV 644
G. F. Händel Arien aus der Oper «Ariodante»

Peruanische Lieder aus dem **Codex Martínez Compañón**. Und weitere Werke von **L. Bermúdez, A. Ramírez, C. Isella** und **D. Zipoli**

Aura Elena Gutiérrez, Mezzosopran
Diego Rivera, Violine und Schlagzeug
orchester le phénix

Dauer bis 18.10 Uhr
Eintritt 45.- (erm. 30.-/15.-)

OSTERKONZERT LANCHAS

OSTERSONNTAG

31. MÄRZ
—
17:00

ref. Kirche, Flims Dorf





«Einfach Bellevue!»

Ein Ort der Entspannung und des kulinarischen Genusses mit traumhaftem Ausblick in die Bergwelt rund um Flims. Begeben Sie sich auf eine Reise ins Bündnerland und lassen Sie sich sowohl kulinarisch als auch vom aufmerksamen Service unseres Teams verwöhnen.



Ein Konzert an zwei Orten: Wir beginnen in der ref. Kirche Flims Dorf mit Werken für Orgel und Violoncello von Gabriel Rheinberger. Die grosse Orgel in der Dorfkirche ermöglicht eine Aufführung in der Originalbesetzung, denn der Einsatz eines solchen Instruments steht einer damals üblichen Aufführung im kleineren Rahmen und dem privaten Musizieren dieser Werke entgegen. Rheinberger selbst war sich dieser Problematik offensichtlich bewusst, denn bereits zwei Wochen nach der Fertigstellung der Originalfassung hatte er seinem Verleger Forberg eine Bearbeitung mit Klavier übersandt. Rheinbergers Abendlied, Pastorale und Elegie zeigen alle seine Fähigkeit, lange und ausdrucksvolle Melodielinien zu spinnen. Nach dem romantischen Beginn erfolgt eine Redimensionierung des Tasteninstrumentes: wir ziehen in einen der ältesten Keller von Flims um, wo wir mit kleinem Orgelpositiv und Cello weiterspielen. Passend zum Tasteninstrument erklingen nun zwei Werke aus der Barockzeit: Antonio Vivaldis bekannte und beliebte Cellosonate e-Moll und die unbekanntere Sonate in C-Dur seines zu Unrecht unbekannt gebliebenen Landsmanns Platti. An der Orgel der Organist der Churer Martinskirche Stephan Thomas.

J. G. Rheinberger

Abendlied, Pastorale und Elegie op. 150

A. Vivaldi

Sonate Nr. 5 e-Moll für Violoncello und Basso continuo RV 40

G. B. Platti

Sonata Terza in C-Dur

Stephan Thomas Orgel

Mathias Kleiböhmer Violoncello

**Konzert an zwei verschiedenen Orten,
nur für Mitglieder
Verein «Freunde Flimsfestival»**

Dauer bis 21.30 Uhr

Eintritt 50.- (erm. 25.-/15.-)
inkl. einem «Abendgetränk»

VORABEND

ABENDLIED

12. JULI

FREITAG

20:00

ref. Kirche, Flims Dorf

historischer Keller Hotel
Bellevue





Lassen Sie sich vor oder nach dem Konzert mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller verwöhnen.

Das sympathische Berg-Ayurveda-Hotel FidazerHof freut sich auf Ihren Besuch!



Genuss für Körper, Geist und Gaumen.



HOTEL FIDAZERHOF
CH-7019 FLIMS-FIDAZ
FON 081 920 90 10
FAX 081 920 90 19
INFO@FIDAZERHOF.CH
WWW.FIDAZERHOF.CH



Mozarts berühmtes Klarinettenquintett ist eine der schönsten musikalischen Freundesgaben der Musikgeschichte. Es begeistert schon beim ersten Hören durch seinen reinen klanglichen und melodischen Zauber. Dem berühmten Werk Mozarts wird das Klarinettenquintett des unbekannteren englischen Komponisten Coleridge-Taylor zur Seite gestellt. Der in den USA gefeierte Kammermusik-Komponist erhoffte sich eine ebenso erfolgreiche Laufbahn in Deutschland, die ihm aber zu Unrecht verwehrt blieb. In der Klangsprache der Spätromantik versteht er es, Klarinette und Streichinstrumente farbenreich in Szene zu setzen – Inspiration und Klasse eines vollendeten Meisters! Der Bündner Klarinettenist Livio Russi, Mitglied des Orchesters der Oper Zürich, zeigt in seiner Interpretation ebenso Klasse und präsentiert zusammen mit dem Streichquartett «ensemble le phénix» das gesamte Spektrum an Klangfarben.

W. A. Mozart

Klarinettenquintett A-Dur, KV 581

P. Coleridge-Taylor

Klarinettenquintett

Livio Russi Klarinette
ensemble le phénix

Dauer bis 21.30 Uhr, Konzert bis 19.10 Uhr

Eintritt inkl. Essen 105.-
nur Konzert 40.- (erm. 25.-/15.-)

Info Die Zugabe findet nach dem Essen im FidazerHof statt

ERÖFFNUNGSKONZERT

MOZART
KLARINETTEN-
QUINTETT

13. JULI

–
18:00

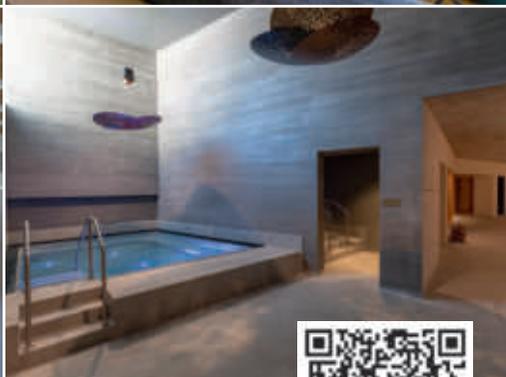
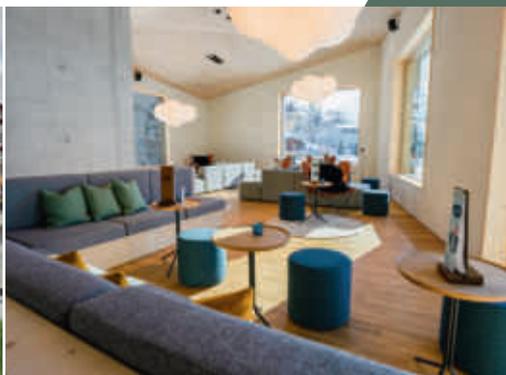
SAMSTAG

ref. Kirche Fidaz



ÜBERNACHTUNG IM WELTWEIT ZWEITEN WELLNESS HOSTEL, WELLNESS FÜR DIE SINNE UND KULINARIK FÜR DEN GAUMEN

- WellnessHostel³⁰⁰⁰ – liegt direkt am idyllischen Laaxersee und verfügt über moderne Doppel- und Familienzimmer mit Dusche/WC, sowie 4-Bett- und 6-Bett-Zimmer mit Lavabo
- Wellnesswelt Aua Grava – auf 1'835 m² inkl. Hallenbad, Erlebnisrutsche für Kinder, Fitnesscenter sowie einen Spa-Bereich mit Saunen, Feuer- und Eisbecken, Dampfbad, Erlebnisduschen, Klangraum und Kneippstation
- Restaurant mit regionaler Küche, eigener Gelateria und einer Frozen-Margarita-Bar



Singen entspannt, singen macht glücklich und wenn man singt, wird das Kuschelhormon Oxytocin ausgeschüttet. All das erlebt man beim Singen mit Flurin. Für einmal singen alle mit ihm zusammen. Der Text wird auf der Kinoleinwand projiziert und schon geht es los. Gemeinsam statt einsam. Und wenn jemand den Ton nicht ganz genau trifft, kein Problem, diejenigen links und rechts werden das übertönen. Wir singen Hits, Evergreens, Volkslieder, von «Sch'eu füss 'na randulina» bis «I'm sailing», von «Azzuro» bis «Über den Wolken», «Champs-Élysées» bis «Hemmige» und noch vieles mehr und alle werden einen glücklichen Abend erleben. Also: «Let it be»! Der Bündner Flurin Caviezel war als Musiker, Kabarettist, Musiklehrer, Schauspieler, Autor und Erzähler tätig. Er spielt unzählige Instrumente, spricht fünf Sprachen und entlockt sogar Singmuffeln Töne – überzeugen Sie sich selbst!

Flurin Caviezel Klavier, Gesang, Chorleiter

Von **Flurin Caviezel** ausgewählte
(Volks-)Lieder, Hits und Chansons

Dauer bis 12.30 Uhr
Eintritt 40.- (erm. 25.-/15.-)

SINGEN MIT FLURIN

14. JULI
–
11:00

SONNTAG

WellnessHostel 3000
Laax





Aufatmen - Entspannen - Erholen

Geniessen Sie Ihre Ferientage an ruhiger Lage in Flims Waldhaus und lassen Sie sich ganz persönlich von einem Team herzlicher Gastgeber verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Hotel Cresta - Flims Waldhaus
Hotel | Wellness | Kulinarik

www.cresta.ch | info@cresta.ch

T: +41 (0)81 911 35 35



CRESTA

*Flims-Waldhaus
Ihr Hotel im grossen Garten*

Das einzige traditionellerweise «traditionelle» Konzert findet in diesem Jahr in der ref. Kirche Flims statt. Mit "Klangfreuden" brachte der Panflötenvirtuose aus Rümliang, Michael Dinner, durch die aussergewöhnliche Kombination Alphorn, Panflöte und Orgel frischen Wind in die Rohre. Diese Komposition machte ein musikalisch zupackendes Versprechen. Zusammen mit Lisa Stoll und Kiyomi Higaki steht Michael Dinner auf der Bühne. Lisa Stoll ist das Aushängeschild der Schweizer Alphornszene, belegt durch ihre zahlreichen Auszeichnungen an Wettbewerben. Mit Kiyomi Higaki gesellt sich eine japanische Meisterin an der Orgel und dem Klavier zu dem ungewöhnlichen Duett. Ein Konzert für jedermann? Gewiss, denn mit einer Mischung aus Klassik, Folklore und modernen Melodien werden sowohl Topseller wie "My Way" oder das weltberühmte "Hora Staccato" von Gregorias Dinicu live zum Besten gegeben.

Eine Mischung aus klassischen Hits und traditionellen Melodien

Lisa Stoll Alphorn
Michael Dinner Panflöte
Kiyomi Higaki Orgel

Dauer bis 18.15 Uhr
Eintritt 45.- (erm. 30.-/15.-)

LISA STOLL

14. JULI

SONNTAG

—

17:00

ref. Kirche, Flims Dorf





Die diesjährige Kulturreise führt uns ins Domleschg. In einer spannenden Mischung zwischen moderner Architektur, jahrhundertealter Burg und modernem Stallumbau erleben wir gerade drei sehr gegensätzliche Orte. In der Steinkirche Cazis, geplant von Walter Schmid, 2002 eröffnet, erklingt ein Klavierkonzert mit zwei Teilnehmerinnen der Disentiser Klavier-Akademie. Als nächstes steht die «Stalla Scuntrada» in Almens auf dem Programm: ein modern umgebauter Stall, dessen kulturelle Bedeutung im Dorf nicht unterschätzt werden sollte... nach einer kleinen Stärkung empfängt uns schliesslich der Schlossherr des Schloss Rietberg, Andrea Hämmerle, in Pratval. Im Innenhof seines Anwesens geniessen wir ein Konzert mit dem Bläserquintett «Reeds in motion». Diese innovative Formation bringt Rohrblattinstrumente in einer ungewöhnlichen und neuartigen Kombination zusammen, die sowohl Intimität als auch orchestrale Fülle ermöglicht – dank einer reichen und faszinierenden Palette von Klängen. Beheimatet in der Schweiz, konzertiert Reeds in Motion sowohl hierzulande – unter anderem am Menuhin Festival in Gstaad, im Rahmen von Lavaux Classique und KlangBasel – als auch international, so zum Beispiel für France Musique in Paris und am International Wind Festival in Jerewan.

Musik in Cazis

L.v. **Beethoven** Sonate Es-Dur op. 81a „Les adieux“
F. Liszt aus „Années de Pèlerinage“: „Die Schweiz“

Teilnehmerinnen der Disentiser Klavier-Akademie

Moeka Arai Klavier
Viktoria Hirschhuber Klavier

Musik im Schlosshof

G. Gershwin «An American in Paris»
M. Mellits «Splinter»

Reeds in Motion, Bläserquintett

Ablauf

16:00 Uhr	Abfahrt Laax Post
16:05 Uhr	Flims Waldhaus Caumasee
16:10 Uhr	Flims Dorf Post
16:45 Uhr	Ankunft und kurze Führung Cazis, Steinkirche, Klavier-Konzert
18:00 Uhr	Weiterfahrt nach Almens, Apéro in der Stalla Scuntrada
19:10 Uhr	Weiterfahrt nach Schloss Rietberg, Bläserquintett open air
20:00 Uhr	Rückfahrt nach Flims und Laax

Eintritt 83.- inkl. Busfahrt, zwei Konzerten, Apéro

KULTURREISE

15. JULI

–

16:00

MONTAG

Cazis, Almens, Rodels



HAUS AM WALDRAND

ADRIANO & MAAIKE FRIGO – HAMEETEMAN



Zu Hause fühlen
Tempo aus dem Alltag nehmen
Staunen
Nicht von der Stange



Via San Clau 2a, 7018 Flims-Waldhaus | +41 (0)81 9113030 | info@amwaldrand.ch

WWW.AMWALDRAND.CH

Nachdem sie über Jahrhunderte in Vergessenheit geraten waren, zählen die «Rosenkranz-» oder «Mysteriensonaten» von Biber heute zu den bedeutendsten Violinkompositionen des Barock. Bis auf die erste und die letzte Sonate erfordert jedes der Werke eine eigene Violinstimmung, was zu jener Zeit des Öfteren eingesetzt wurde, um besondere Klangeffekte zu erzielen, nirgends jedoch so intensiv wie in den Rosenkranz-Sonaten. Auch die Violinsonaten von Arcangelo Corelli sind ein Standardwerk der Violinliteratur, das bis ins 19. Jahrhundert hinein zum Grundstudium eines jeden Geigers gehörte. „La Follia“, das wohl berühmteste Variationsthema der Musikgeschichte, inspirierte Komponisten aller Epochen. Die simple Akkordfolge mit dem einprägsamen Verlauf trägt den Namen „Verrücktheit“. Am Frühkonzert in Flims ist die „Follia“ des Italieners Angelo Corelli zu hören, die von allen Mitwirkenden höchste Virtuosität fordert. Ergänzt wird das Programm mit Plattis Ricercata Nr. 1, einer Trouvaille aus dem Bereich «unbekannte Schätze des Spätbarocks». Der Geiger Daniel Kagerer, Mitglied des Orchesters der Oper Zürich, spielt zusammen mit dem Alte-Musik-Spezialisten Emanuele Forni und Christine Meyer am Barockvioloncello.

A. Corelli

Sonaten op. 5 Nr. 10 F-Dur und Nr. 12 d-Moll “La Follia”

H. I. F. Biber

«Rosenkranz-Sonate» Nr. 1 d-Moll

G. B. Platti

Ricercata Nr. 1 D-Dur

A. Piccinini

Toccata e Passacaglia

Daniel Kagerer Barockvioline

Christine Meyer Barockvioloncello

Emanuele Forni Erzlaute

Dauer bis 7.45 Uhr

Eintritt 45.- (erm. 30.-/20.-) inkl. Kaffee und Gipfeli

MORGENKONZERT
LA FOLLIA

DIENSTAG
16. JULI
—
7:00

Café Ella, Flims Dorf





HOLIDAY MEMORIES FOR A LIFETIME

Wir sind eine Sharing-Community für Ferienwohnungen. Gemeinsam teilen wir uns verschiedene Ferienresorts an beliebten Destinationen in Europa – am Meer, in den Bergen oder Städten.

Hapimag Resort Flims

Unser Resort im alpinen Chalet-Stil weckt Urlaubsgefühle für Gross und Klein. Unsere Ferienwohnungen liegen im Herzen von Flims mit direktem Zugang zu den Bergbahnen und Einkaufsmöglichkeiten. Unsere Gäste finden bei uns alles unter einem Dach – Schwimmbad, Wellness, Restaurant und viele weitere Annehmlichkeiten für die ganze Familie!



www.hapimag.com/flims



Restaurant Bündnerstube

Freuen Sie sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch die Schweiz. Wir kochen ehrlich und unkompliziert – mit Liebe und aus Leidenschaft. Traditionelle Bündner Küche verbinden wir mit einem modernen Twist.



Hapimag Resort Flims | Via Gutveina 8 | 7018 Flims Waldhaus | Schweiz
+41 81 928 11 11 | flims@hapimag.com

Der Schweizer Saxofonist und Komponist Daniel Schnyder pendelt schon seit vielen Jahren zwischen der Metropole New York und Zürich, seiner ursprünglichen Heimat. Er versteht es wie kein zweiter, Einflüsse verschiedener Epochen, Rhythmen, Länder und Genres gekonnt zu einem eigenen Stil zusammenzufügen. Seine Kompositionen verlangen von den Ausführenden technische und rhythmische Perfektion, interpretatorische Brillanz und Virtuosität auf höchstem Niveau – Kompetenzen, die Daniel Schnyder auf scheinbar kinderleichte Weise in sein Spiel integriert, stets gewürzt mit einer Prise Humor. Für das Fimser Konzert erhielt er eine „Carte Blanche“ – oder besser: eine «Green Card»? – wir liessen ihn wählen, mit wem er welche Werke zusammenspielen möchte, und zu unserer grossen Freude machte er uns einen unerhörten Vorschlag, ganz im Sinne unseres Festivals. Lassen Sie sich, wie wir auch, überraschen und begeistern!

Eigenkompositionen von D. Schnyder

Daniel Schnyder Saxofon
Matthias Racz Fagott

Dauer bis 18.15 Uhr
Eintritt 45.- (erm. 30.-/15.-)

DANIEL SCHNYDER

DIENSTAG

16. JULI

–

20:00

Garten Hapimag
Films Waldhaus





il forno
TRATTORIA PIZZERIA

We love Italian Food

Der angesagte Ort in Flims für all jene, die italienische Küche ebenso lieben wie wir.

Hier gibt's die beste Pizza weit und breit, hausgemachte Pasta und Fleischgerichte. Lassen Sie sich vor oder nach dem Konzert auf die italienische Küche im Il Forno ein. Alles mit *molto amore* hausgemacht.



CANTINETTA, PRIVATE DINING IN FLIMS

Stylish gestaltet und ganz für sich. In der Cantinetta feiern Sie Geburtstage, Jubiläen oder einfach das Leben. Für 6 bis 10 Personen als Private Dining Raum.

RESERVATION

+41 81 928 25 25



Restaurant Trattoria

Pizzeria Il Forno im Hotel Des Alpes

Waldhaus, Promenada 45, 7018 Flims

info@hoteldesalpes.ch, hoteldesalpes.ch

Es gibt wohl kein stärkeres Motiv für Hass und Mord als enttäuschte Liebe. In Bizets Oper «Carmen» bewegen sich die Figuren in einem gefährlich-explosiven Spannungsfeld zwischen Anziehung und Ablehnung, zwischen Ernst und Spiel, zwischen Lust und Selbstaufgabe, Pflicht und Verlangen. Bis heute hat Bizets Carmen in ihrer unerbittlichen Dramatik und der Elementarwirkung ihrer Melodik nichts an Faszinationskraft eingebüsst. Das bürgerliche Publikum der Uraufführung von 1875 an der Pariser Opéra Comique reagierte jedoch zunächst mit Ablehnung auf Bizets Werk. Es wurde als zu grell und zu unmoralisch wahrgenommen. Doch schon bald trat die Oper ihren Siegeszug an und wurde zu einem Opern-Mythos der Neuzeit. Auch wenn ihre berühmtesten Melodien in allen möglichen und unmöglichen Besetzungen erklingen: wir halten uns ans Original, vom Komponisten selbst für ein einzelnes Klavier geschrieben. Damit die Handlung trotz fehlender Sänger*innen verständlich ist, führt der Intendant des Festivals persönlich durch die Oper und kommentiert kurzweilig und humorvoll. Der Pianist Konstantin Scherbakov gewann bereits in jungen Jahren wichtige internationale

Wettbewerbe und konzertiert weltweit mit einem breit gefächerten Repertoire, konzentriert auf virtuoseste Werke. Mittlerweile ist er neben seiner Professur an der Zürcher Hochschule der Künste selbst als Juror in internationalen Wettbewerben tätig und hat zahlreiche CDs eingespielt. Erleben Sie eine meisterhafte Interpretation eines Meisterwerks als Spiegel eines ganzen Zeitalters!

H. Bizet Carmen (Fassung für Klavier solo)

Konstantin Scherbakov Klavier

Dauer bis 21.10 Uhr

Eintritt 45.- (erm. 30.-/15.-)

CARMEN

MITTWOCH

17. JULI

–

20:00

Ringel Trin



RINGEL
CASA CULTURA TRIN





Nachdem die «Tegia d'Uaul» letztes Jahr eine Konzertpause eingelegt hat, tauchen wir dieses Jahr wieder in die unvergleichliche Wald-Atmosphäre ein. Nehmen Sie sich genügend Zeit, sich an diesem besonderen Ort einzufinden, bringen Sie ein Picknick mit, wenn Sie mögen... und lassen Sie danach die Musik auf sich wirken. Im Wien des 19. Jahrhunderts existierte während einigen Jahren ein geheimnisvolles Instrument namens Arpeggione, seinerzeit auch als „Gitarre-Violoncell“ oder „Guitare d'amour“ bezeichnet, dessen Grundidee darin lag, die Bauprinzipien der Gitarre mit den Ausdrucksmöglichkeiten und dynamischen Qualitäten des gestrichenen Tons zu verbinden. Es hatte sechs Saiten, wurde wie eine Gambe zwischen den Knien gehalten und mit einem Bogen gestrichen. Aus heutiger Sicht ist es ein Instrument irgendwo zwischen Bratsche, an deren Register es erinnert, und Cello, mit dessen Spieltechnik es vergleichbar ist. Das Instrument geriet schnell wieder in Vergessenheit, und auch heute könnten sich wahrscheinlich nur wenige musikhistorisch Bewanderte etwas darunter vorstellen, hätte nicht Franz Schubert vor genau 200 Jahren, im November 1824, eine Perle seines kammermusikalischen Werks für genau dieses Instrument geschrieben: die berühmte «Arpeggione-Sonate», auf die sich Cellist*innen und Bratschist*innen gleichermaßen stürzen, da ihre Instrumente von Schubert nicht mit einem so hochkarätigen klassischen Repertoire gesegnet sind wie beispielsweise die Violine oder das Klavier. Als die Sonate viele Jahrzehnte nach dem Tod des Komponisten erstmals im Druck erschien, geschah dies in verschiedenen Bearbeitungen, und auch heute ist das wunderbare Werk zwar Bestandteil des Klassischen Konzertrepertoires, wird jedoch praktisch nie auf dem ihm zugeordneten Instrument interpretiert. Nicht so bei flimsfestival: mit Christophe Coin, DEM Experte für Violoncello in Alter Mensur, für Gambe und für

historische Aufführungspraxis überhaupt, wird das Stück original erklingen, zudem wird das Publikum viel Interessantes über das Instrument und dessen Spielweise erfahren. Als Ergänzung zum Programm die hochvirtuose Cellosonate aus dem gleichen Entstehungsjahr von Schuberts Landsmann Johann Nepomuk Hummel.

F. Schubert

Sonate für Arpeggione und Klavier a-Moll D 821

J. N. Hummel

Sonate für Violoncello und Klavier a-Dur op. 104

Christophe Coin Arpeggione und Barockvioloncello

Pierre Goy Hammerklavier

Dauer bis 21.10 Uhr

Eintritt 45.- (erm. 30.-/15.-)

Extrasbus bitte anmelden (10.-)

19:00 Uhr Flims Dorf

19:05 Uhr Flims Waldhaus

19:10 Uhr Caumasee, Laax Post

Rückfahrt nach dem Konzert

ARPEGGIONE

DONNERSTAG

18. JULI

—

20:00

Tegia d'Uaul,
Laax Salums





Hotel Restaurant La Siala

Ferien in Flims Laax Falera –
diesen Sommer mit Abstand die schönsten!

*Wir sind genau da, wo Sie uns haben wollen: Mitten in der Bergnatur, nahe am Geschehen und gleichzeitig weit weg von Ihrem Alltag! Extrafeinschmecker, Indiesonneblinzler, Wandervögel, Gletschewassertaucher, Glaceamseeschlecker und Vielwertaufhygieneleger fühlen sich bei uns im **Hotel Restaurant La Siala** pudelwohl! Versprochen.*

Hotel Restaurant La Siala | Via Principala 2 | 7153 Falera
Tel. +41 (0) 81 927 22 22 | info@lasiala.ch | www.lasiala.ch

Man wünschte sich herzlich gute Nacht;
Die Tante war schrecklich müde;
Bald sind die Lichter ausgemacht,
Und alles ist Ruh und Friede.

(Wilhelm Busch)

Die Kraft der Nacht. Wer kann sich ihr entziehen? In Musik und Worte verpackt findet dieses Konzert auch an einem besonderen Kraftort statt, was dessen Wirkung verdoppelt, wenn nicht potenziert... Wer Barockmusik insgeheim bereits als «langweilig und monoton» abgehakt hat, wird eines Besseren belehrt, und wer sich bei «Blockflöte» an klangliche Erfahrungen aus der Schulzeit erinnert, unterschätzt die Möglichkeiten dieses leider oft verkannten Instruments unsagbar. Blockflötistin Sibylle Kunz eröffnet mit ihrer Virtuosität und ihrer farbenreichen und gekonnten Interpretation neue Welten. Ein nächtliches Feuerwerk in der Besetzung mit Violine und Violoncello, alles andere als «Gute Nacht».

Triosonaten von
**J. S. Bach, H. Purcell, L. A. Dornel,
A. Holborne, A. Falconieri**

Sibylle Kunz Blockflöte
Martin Korrodi Barockvioline
Mathias Kleiböhmer Barockvioloncello

Dauer bis 21.40 Uhr
Eintritt 40.- (erm. 25.-/15.-)

MUSIK ZUR NACHT

19. JULI

FREITAG

—
20:30

Kirche St. Remigius,
Falera





Nach dem grossen Erfolg im vergangenen Sommer findet auch in diesem Jahr ein Klassik Open Air auf der Wiese des Schulinternats statt. Der lauschige Ort mit seiner entspannten Ambiance und der atemberaubenden Aussicht auf die Tschingelhörner bietet viel Raum zum ungezwungen Platznehmen und sich auf unkomplizierte und ganz niederschwellige Art der klassischen Musik zu nähern. Die Band Zéphyr Combo vermischt Chanson mit Gipsyklängen, Handorgelrock, bissigen Satiren, wirren Trinkliedern und Träumereien. Dazu begleiten sich die Musiker auf Akkordeon, Geige, Drehleier, Klavier, Gitarre, Helikon, Trompete und Schlagzeug. Tönt ein wenig wie Brel, ein wenig wie Bregovic, aber vor allem wie – Zéphyr Combo.

Chansons, Gipsy und Träumereien

«Zéphyr Combo»

Esther Nydegger Geige, Gesang, Querflöte, Gitarre
Geert Dedapper Gesang, Drehleier, Gitarre
Olaf Ryter Schlagzeug
Jakob Falz Kontrabass

Dauer bis 19.15 Uhr

Eintritt frei – Kollekte. Platzreservation empfehlenswert.

Bei Regen in der Eventhalle Flims.
Verpflegungsstände auf dem Areal.

Anschliessend Open Air 2.

KLASSIK OPEN AIR I

20. JULI

SAMSTAG

18:30

Schulinternat
Flims Waldhaus





CREST

Pasternaria fina, Conditoria
Confiserie, Café



FLIMS

Feinbäckerei, Konditorei
Confiserie, Café

CREST - Feinbäckerei AG | Via Nova 63 | +41(0) 81 920 90 90 | www.crest.ch



AUSBILDUNGEN MIT ZUKUNFT



NEXT-JOB.CH/WILLI



Jetzt bewerben auf
unsere offenen Lehr-
stellen 2024/2025.



WILLI HAUSTECHNIK

WILLI HAUSTECHNIK AG
Industriestrasse 19, 7001 Chur

Das zweite Konzert des «Klassik Open Airs» ist am New Yorker Broadway anzusiedeln, wo Gershwins berühmte «Rhapsody in Blue» im Rahmen eines Konzertabends namens «An experiment in modern music» uraufgeführt wurde. Das Werk stellt eine erfolgreiche stilistische Verbindung zwischen Jazz, Blues und konzertanter Sinfonik dar. Ursprünglich lehnte Gershwin diesen Kompositionsauftrag ab, letztendlich sass er aber an der Premiere selbst am Klavier, jedoch ohne eine ausgeschriebene Klavierpartitur: lediglich einige Bandnoten und die hingekritzelte Bemerkung „Wait for nods“ („Warte, bis dir einer zunickt“) dienten ihm als Orientierungshilfe... dadurch ist die Originalversion nicht mehr zu rekonstruieren. Heute, zum 100. Geburtstag der «Rhapsody in blue», sind alle Noten fertig geschrieben – gespielt wird eine Fassung für Klavier und Streichquintett, und der Pianist Rafael Rütli ist den regelmässigen Flimsfestival-Zuhörer*innen ein alter Bekannter...

G. Gershwin Rhapsody in Blue

Rafael Rütli Klavier
und Ensemble

Dauer bis 20.45 Uhr

Eintritt frei – Kollekte. Platzreservation empfehlenswert.

Bei Regen in der Eventhalle Flims.
Verpflegungsstände auf dem Areal.

Anschliessend Open Air 3.

KLASSIK OPEN AIR II

20. JULI

–

20:00

SAMSTAG

Schulinternat
Flims Waldhaus





MOUNTAIN HIDEAWAY

Im The Hide Deli trifft Orient auf die Surselva
Im The Hide Dining trifft Vegan auf heimisches Fleisch
The Hide Lobby trifft Lounge auf Music
Im The Hide SPA trifft Lomi Lomi auf Spinning
Im The Hide Konferenz trifft CEO auf Bergführer



FLIMS · SWITZERLAND

THE HIDE
HOTEL

Die Sonne geht hinter dem Crap Sogn Gion unter, das Tageslicht schwindet. Die einbrechende Dunkelheit verstärkt die Emotionen der Musik. Gespielt werden die beliebtesten Kompositionen und Perlen der Musikgeschichte von Jazz-Klassikern von Ella Fitzgerald und Frank Sinatra bis zu Soul-Hits von Aretha Franklin und Amy Winehouse, und auf Wunsch des Intendanten darf auch ein Charleston nicht fehlen... der Tanzstil wurde vor hundert Jahren nach der gleichnamigen Hafenstadt in South Carolina benannt, wo genau dieser eine Hit «The Charleston» von James Johnson einen ganzen Musikstil begründete und prägte. Eigentlich von Afroamerikanern entwickelt, galt er als weisser Gesellschaftstanz der 20er Jahre. Schnelle Rhythmen, gedrehte Füsse und Knie, X und O Beine, Tempo, gute Laune, los geht's...

From Ella to Amy
Four for the Blues

Janet Dawkins Gesang
Greg Galli Klavier
Ralph Zöbeli Kontrabass, Saxofon
Hannes Würigler Schlagzeug

Dauer bis 21.45 Uhr
Eintritt frei – Kollekte. Platzreservation empfehlenswert.

Bei Regen in der Eventhalle Flims.
Verpflegungsstände auf dem Areal.

KLASSIK OPEN AIR III

20. JULI

–

21:00

SAMSTAG

Schulinternat
Flims Waldhaus



ORTE

1. Hapimag Resort Flims Waldhaus

Via Gutveina 8, 7018 Flims

2. Crestasee

Crestasee 444, 7017 Flims Dorf

3. wellnessHostel3000 & Aula Schulhaus Laax

Via Grava 45, 7031 Laax

4. Eventhalle Flims Dorf

Via Nova 74, 7017 Flims Dorf

5. Bellevue Flims

Via Nova 66, 7017 Flims Dorf

6. Hotel Adula

Via Sorts Sut 3, 7018 Flims Waldhaus

7. Hotel Schweizerhof

Via Nova 74, 7017 Flims Dorf

8. Tegia d'Ual

Salums Sura

9. Kirche Fidaz & FidazerHof

Via da Fidaz 15, 7019 Fidaz

10. Laaxersee & Aula Schulhaus Laax

Via Falera, 7031 Laax

11. Ref. Kirche Flims Dorf

Davont Esch, 7017 Flims Dorf

12. Waldhaus Flims

Via dil Parc 3, 7018 Flims Waldhaus

13. Café Ella

Via Nova 80, 7017 Flims Dorf

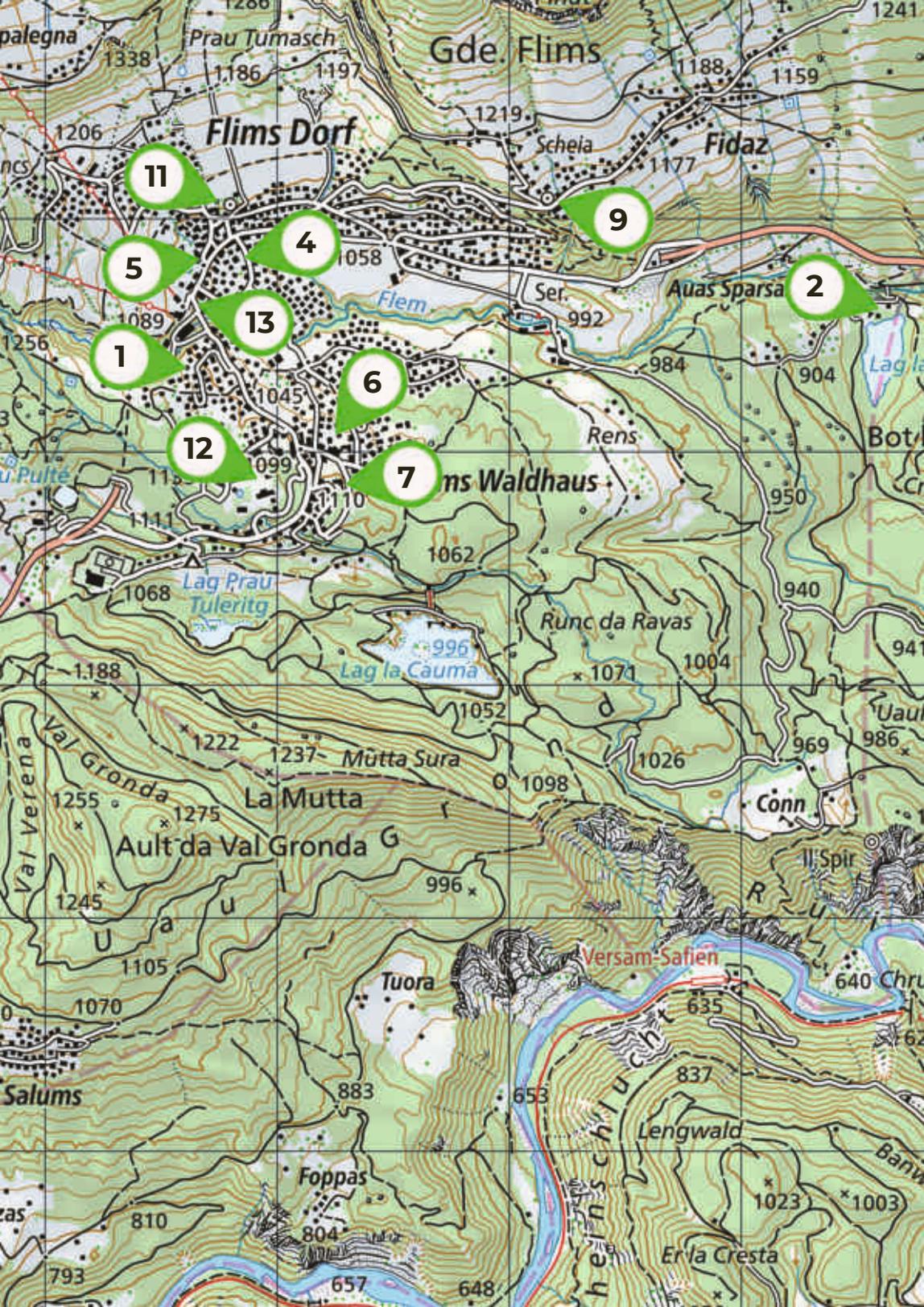
14. Riders Club

Via Murschetg 1, 7032 Laax

ref. Kirche Trin sowie alle
Konzertorte mit Foto unter

flimsfestival.ch/event-locations





11

5

1

12

13

4

6

7

9

2

Hotel

★★★★★
Laaxerhof
Unsere Zeit gehört Ihnen.



Wärmende Sonnenstrahlen, blühende Wiesen, atemberaubende Bergketten
und virtuose Klänge.

Geniessen Sie den Bergsommer bei uns – einfach zum ReLAAXen!

Fam. van Pelt-Geisseler · Hotel Laaxerhof ****

Via Murschetg 35 · 7032 Laax-Murschetg · Tel. +41 81 920 82 00 · Fax +41 81 920 82 10
www.laaxerhof.ch · info@laaxerhof.ch

Unser Geschenk ans Kinderfest Laax, das im Jahr 2000 zum ersten Mal durchgeführt wurde und sich seither zu einem Anlass, der weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt ist, entwickelt hat. Jedes Jahr dürfen rund 3000 Kinder unterhaltsame Dinge erleben, allesamt «unplugged», und so ist auch unser Familienkonzert, das dieses Jahr Erich Kästners gewidmet ist. Seinen 125. Geburtstag feiern wir im Rahmen einer musikalischen Lesung mit einer Kurzversion seines erfolgreichen Kinderbuchs «Emil und die Detektive». Weil Kästner selber die Geige liebte, liegt es auf der Hand, dass wir diese Lesung mit Violinmusik begleiten. Zusammen mit den Kindern lehnen wir uns zurück und lauschen der bekannten Geschichte: Der zwölfjährige Emil Tischbein reist aus der heimatlichen Kleinstadt Neustadt erstmals nach Berlin, um Verwandte zu besuchen. Seine Mutter hat ihm 140 Mark zur finanziellen Unterstützung seiner Grossmutter mitgegeben. Dieses Geld wird ihm im Eisenbahnabteil von einem Mitreisenden, der sich Grundeis nennt, gestohlen. Wird es wieder zu ihm zurückfinden?

Duette für Violine und Violoncello von
L. v. Beethoven, C. Stamitz und **R. Glière**

Geschichte

Emil und die Detektive
gekürzt, hochdeutsch

Simone Gisinger-Hirn Violine
Christine Meyer Violoncello

Dauer bis 10.40 Uhr
Eintritt frei, Kollekte möglich

EMIL UND DIE DETEKTIVE

KINDERFEST

21. JULI

SONNTAG

10:00

Aula Schulhaus Laax



VERSPANNUNG RAUS
MOTIVATION REIN



- › Entspannt und löst spürbar
- › Intensiver Wärmeeffekt
- › Speziell für Nacken und Rücken



DUL-X DEIN SPEZIALIST FÜR
MUSKELN UND GELENKE

Der Grand Coucher, ein stark kodifiziertes öffentliches Ritual, das zum Alltag von Ludwig XIV. gehörte, fand ohne Musik statt und wurde mit der Kerzenschein-Zeremonie beendet, was diesem Augenblick eine quasi heilige Stimmung verlieh. Der für uns interessante Augenblick fand am Rande dieses Rituals statt, in einem weniger stark kodifizierten Rahmen, in dem der König nach und nach die prunkvolle öffentliche Repräsentation verliess und sich in seinen Privatbereich zurückzog. Dann wurden die schönsten Stücke von Lully und Lambert gespielt, die besonders für Kammermusik-Trios geeignet waren. Der grosse König will sich im Prunkzimmer zur Ruhe legen. Mit seinen 75 Jahren war er ziemlich erschöpft von diesem Tag, den er erneut in ständiger Repräsentanz verbracht hatte. Das geregelte, aber stille Hin und Her der „Entrées“ (Eintritte) zum Grand Coucher ging gerade zu Ende. Der Petit Coucher, der auf ihn folgte, endete ebenfalls in Kürze. Nur einige auserwählte Privilegierte blieben, kurze Zeit später war der Monarch endlich allein. Wie es in den 1680er Jahren seine Gewohnheit war, liess der König nun seinen Gitarrenlehrer sowie einige Sänger und Sinfonisten der Musique de la Chambre du Roi (Musik der Königskammer) rufen. Stück für Stück wurde er nun auf die Ruhe vorbereitet, bis er in die Welt der Träume versank. Wovon er dabei geträumt hat und ob er am

Morgen ausgeruht erwacht ist, entzieht sich unserer Kenntnis, aber wir spielen die Zeremonie nach: das Publikum hört sich das Konzert aus dem Liegestuhl an!

J.-B. Lully

Trios pour le coucher du Roi, LWV 35

Mechthild Karkow Violine

Ryoko Suguri Violine

Mathias Kleiböhmer Violoncello

Martin Zimmermann Cembalo

Dauer bis 19.10 Uhr

Eintritt 40.- (erm. 25.-/15.-)

LE COUCHER DU ROI

21. JULI

–

18:00

SONNTAG

Jugendstilsaal
Waldhaus Flims
(geplant)





Der glasklare See zwischen Flims und Trin hat mindestens nationale Berühmtheit erlangt, seit Ende des 19. Jahrhunderts seine touristische Nutzung begann. So lässt es sich nur von Glück reden, dass dem Versuch von 1828, das Wasser durch einen Tunnel abzuleiten und den See trockenzulegen, um Kulturland zu gewinnen, kein Erfolg beschieden war. Zwar gelang es Bauern aus Trin, den See zu drei Vierteln zu leeren. Da der Seegrund jedoch mit Kalksinter bedeckt und somit unfruchtbar war, sah man von einer weiteren Trockenlegung ab. Es dauerte einige Jahre, bis der See wieder seine ursprüngliche Grösse und Schönheit erlangte, die wir mit diesem Wissen umso mehr schätzen und bewundern... und während der Vollmond langsam über dem Wald emporsteigt, macht sich unser Musiker Konrad Hartig auf dem Steg bereit. Unterstützt durch ein wenig Technik, Computer und Boxen improvisiert er über den Mond, lässt sich inspirieren von der einsetzenden Dunkelheit, dem aufsteigenden Mond, dem ruhigen Wasser, dem Geruch der Natur. Nehmen wir Platz am Ufer, hören, schauen und geniessen...

freie Improvisationen

Konrad Hartig Kontrabass und Stimme

Dauer bis 22.00 Uhr
Eintritt frei – Kollekte

VOLLMOND

22. JULI

–
21:00

Crestasee

MONTAG





Klären wir schnell die Definitionen: Als einen Zauber beschreibt man eine Handlung, bei dem der Eindruck entsteht, dass jemand etwas mit Hilfe übernatürlicher Kräfte tut. Und ein Virtuose ist ein Musiker, der seine Musikalität und sein besonderes Talent durch meisterhaftes Können bis zur Perfektion entwickelt hat. So steht es im Internet. Wenn jetzt beides zusammenkommt, der Virtuose oder die Virtuosa zaubern kann, und dann auch noch Noten vor sich hat, die bestenfalls auch noch von einem Genie komponiert wurden, fragen wir uns, wie das wohl enden wird? Denn Genies sind diese vier Komponisten alle, auch wenn sie verschiedener nicht sein könnten: Paganini kurz vor dem Wahnsinn, Bach als der Musikwelt grösstes Universalgenie, Piazzolla in seinem Spagat zwischen westlicher Tradition und südamerikanischen Tango und Schubert als Meister der schönsten Melodien. Aber eigentlich sind alle diese Worte zu theoretisch und eine allzu nüchterne Beschreibung für musikalische Höhenflüge, einen Geschwindigkeitsrausch jenseits des Zählbaren, emotionale Höhepunkte, ex-

pressivste Ausdruckskunst, begeisterndes Zusammenspiel... Niemand spielt so beseelt Geige wie Christine Busch, und verzaubert! Uns erwartet ein unvergesslicher Abend an einem neuen Ort.

Arien und Sonaten von
**J.S. Bach, N. Paganini,
F. Schubert, A. Piazzolla**

Christine Busch Violine
Tillmann Reinbeck Gitarre

Dauer bis 21.10 Uhr
Eintritt 45.- (erm. 30.-/15.-)

ZAUBER DER MUSIK

DONNERSTAG
8. AUG
—
20:00

ref. Kirche, Trin Dorf





Unsere Konzerte am Laaxersee haben Tradition, doch in diesem Jahr spielt die Musik zu Beginn noch nicht auf dem See, sondern bewegt sich zusammen mit dem Publikum dem Ufer entlang. Die Musik? In erster Linie der charismatische Engadiner Klarinettenist Domenic Janett, mit seinem Ensemble «Ils Fränzlis da Tschlin» weltbekannt geworden, wandert Klarinette spielend um den See, bevor er das Boot besteigt und sein Instrument durch die einsetzende Dunkelheit aus der Ferne erklingen lässt. Zauberhaft!

Ein bewegter und bewegender Abend am Seeufer, umrahmt von Fackeln, traditioneller und neuer Musik

Mit Blick auf den See können wir uns einfach nur wünschen, dass das Wetter mitspielt...

Domenic Janett Klarinette
Curdin Janett Akkordeon

Dauer bis 22.00 Uhr
Eintritt frei – Kollekte

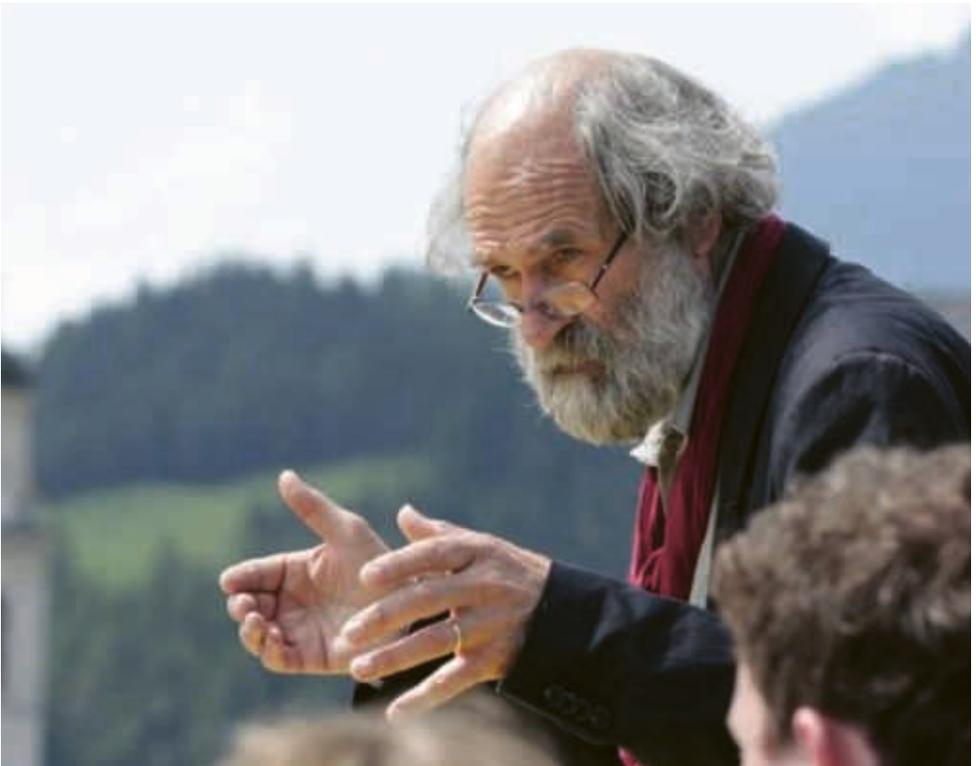
LAAXERSEE

9. AUG

am Ufer des Laaxersees

FREITAG

—
21:00





Das Flimsfestival hat sich in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht, neue Konzerträume zu entdecken und zu bespielen. Im heutigen Raum allerdings finden schon seit 20 Jahren ganz viele Konzerte statt, deren Musikstil allerdings in eine etwas andere Richtung geht: Disco, Techno, Funk, Singer/Songwriter... Wir lassen uns auf ein Experiment ein und bespielen diesen komplett schwarzen Raum mit klassischer Musik. Für diesen „Act“ mit modernsten Scheinwerfern und Licht-Technik haben wir passende klassische Musik für Klaviertrio gesucht – und gefunden. Die Bezeichnung von Beethovens Trio op. 70.1 geht auf seinen Schüler Carl Czerny zurück: »Der Charakter dieses sehr langsam vorzutragenden Largo ist geisterhaft schauerlich, gleich einer Erscheinung aus der Unterwelt.«. Von Beethoven ist bekannt, dass er sich in seinen Werken nicht an allgemeingültige Konventionen hielt, genauso ist das zweite Werk des Abends zwar formal konventionell, bietet hingegen einige Überraschungen in Melodik und Harmonik, passend zur Konzert-Location. Passend auch das Alter des Komponisten: Debussy war erst 18-jährig, als er dieses Werk schrieb – möglicherweise hätte er auch zu den Gästen des Riders Club gehört? – und nachdem es lange als verschollen galt, war seine Wieder-

entdeckung in einem Nachlass nach über hundert Jahren eine Sensation. Zum Schluss des Programms ein Tango des berühmten und ebenso unkonventionellen argentinischen Komponisten Astor Piazzolla: Verano Porteño!

L. van Beethoven

Geister-Trio D-Dur op. 70.1

C. Debussy

Klaviertrio in G-Dur (1880)

A. Piazzolla

Verano Porteño

Heidi-Maria Makkonen Violine

Mathias Kleiböhmer Violoncello

Rafael Rütli Klavier

Dauer bis 21.30 Uhr

Eintritt 58.- (erm. 43.-/33.-) inkl. einem Getränk und einer Portion Mimos

KLAVIERTRIO

10. AUG

SAMSTAG

20:00

Riders Club
Laax Murschetg





HOTEL ADULA

FLIMS

Flims erleben,
Kultur geniessen



Mehr Informationen



Sonntagmorgens im Park des Hotel Adula... wir lehnen uns zurück, träumen uns in einen eleganten Salon anfangs des 20. Jahrhunderts und begeben uns auf eine emotionale Reise zwischen tief gehender Sentimentalität und atemberaubender Virtuosität im Grenzbereich zwischen Kaffeehausmusik und Klassik. Das Programm lässt nicht nur die Herzen der Musizierenden höher schlagen. Das Publikum kann sich auf ein Wiedersehen mit einer jungen alten Bekannten freuen: die Zürcher Geigerin Noëlle Gruebler, die schon mit ihrem Klaviertrio und mit einem Soloprogramm unser Festival beehrt hat, hat sich als gefragte Solistin und Kammermusikerin einen Namen gemacht und beeindruckt sowohl durch ihren samtönen und dennoch agilen Gei-

genton als auch durch ihre starke Bühnenpräsenz – in den Konzertsälen Europas genauso wie in der Matinée im Park.



Virtuose Kaffeehausmusik

- E. Elgar** Salut d'amour
- F. Waxman** Carmen-Fantasie (1946)
- N. Paganini** Variationen über ein Thema aus G. Rossinis Oper „Mosè“
- A. Bazzini** La ronde des Lutins op. 25

Noëlle Gruebler Violine
André Briel Klavier

Dauer bis 12 Uhr
Eintritt 78.- (erm. 63.-/53.-) inkl. Kaffeehaus-
Buffet

KAFFEE- MATINÉE

SONNTAG

11. AUG

—

10:00

Garten Hotel Adula
Flims Waldhaus

Hotel *** Vorab



Wir treffen jeden Geschmack!
Täglich geöffnet

PIZZA & PASTA



STEAKHOUSE / BAR



Via Nova 38
7017 Flims Dorf
+41 81 920 95 00
info@hotelvorab.ch

In den vergangenen 15 Jahren war die Sopranistin und Harfenistin Arianna Savall schon zweimal bei uns zu Gast, und beide Male begeisterte sie ihr Publikum dermassen, dass wir sie mit ihrem neuen Programm wieder einladen. Dieses zeichnet sich durch eine harmonische Verbindung von folkloristischen und klassischen Musiktraditionen unterschiedlicher europäischer Kulturen aus. Neue musikalische Arrangements des Sängers und Multi-Instrumentalisten Petter Udland Johansen verleihen bekannten Werken eine frische und moderne Note, ohne dass ihre ursprüngliche Essenz verloren geht. Mit dem SONOS Quartett aus Basel haben die beiden Interpreten ein agiles Ensemble gefunden, dessen Leidenschaft für die Musik in jedem Ton spür- und hörbar ist. Es liegt dem Ensemble am Herzen, die tiefen Kenntnisse der Partitur in ein lebendiges, spannendes Spiel umzusetzen. Das grosse musikalische Verständnis und eine spontane Kommunikation erlaubt den Musikern, die feinsten Details jeder Phrase oder eines Übergangs voll auszukosten und ihr fein gespanntes musikalisches Netz in jedem Moment erlebbar zu machen.

Traditionelle Lieder aus Katalanien, England und Norwegen

A. Dvořák Zigeunerlieder

J. Brahms Deutsche Volkslieder

G. Mahler Lieder eines fahrenden Gesellen

Arianna Savall Sopran und Barockharfe
Petter Udland Johansen Hardangerfidel und Mandoline
SONOS Quartett

Dauer bis 19.30 Uhr

Eintritt 45.- (erm. 30.-/15.-)

ARIANNA
SAVALL

SONNTAG
11. AUG
—
18:00

ref. Kirche, Flims Dorf





Schweizerhof Flims Kultur & Historic



Übernachten Sie **anlässlich** des **Flimsfestivals** im Schweizerhof Flims, Romantik Hotel & SPA. Buchen Sie direkt über unsere Webseite mit dem Promocode **Flimsfestival24** und profitieren Sie so von **10%** auf die **Übernachtungen mit Frühstück (Mai - November)**.

swiss
historic
hotels

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Familie Schmidt



Rafael
TANGOSCHULE
Rafael Marban

Schweizerhof Tangowoche
23. - 28. Juni 2024



Im Schweizerhof Flims feiern wir den 100. Geburtstag des weltberühmten israelischen Schriftstellers Ephraim Kishon. Millionen Leser*innen ist er bekannt durch seine humorvollen Kurzgeschichten über den israelischen Alltag oder seine Familie. Wir freuen uns, hier heute Abend seine Frau Lisa begrüßen zu dürfen, die sich aus der Öffentlichkeit zurückgezogen hat, für das Flimsfestival aber eine Ausnahme macht. Sie unterhält sich mit dem Schauspieler Alexandre Pelichet, beantwortet seine Fragen und berichtet von der Arbeit ihres Mannes, wie viel Fingerspitzengefühl es braucht, um eine perfekte Kurzgeschichte zu schreiben. Sie bringt ein Manuskript mit, eine „Radierung“, wie sie sagt. Und genau diese Kurzgeschichte liest Alexandre Pelichet: „Meine Stunde Null“, die den Entstehungsprozess vor einem leeren Blatt Papier sitzend thematisiert. Ebenfalls nicht fehlen darf eine musikalische Geschichte, die "Überwältigung in A-Dur".

Wir spielen dazu Klezmer-Musik! Der Klarinetist Moritz Roelcke besuchte als Kind ein Konzert der Klezmer-Koryphäe Giora Feidman und beschloss daraufhin, das Klarinettespielen zu erlernen. Die Begeisterung für die jüdische Volksmusik war dadurch früh geweckt. Heute verwandelt er sich mit seinen Kolleg*innen zu Klezmorimen, die traditionellerweise vor

dem Tempel oder an Hochzeiten musikalische Freude verbreiteten. Für einmal tanzen wir in diesem Jahr aber nicht im Schweizerhof, auch wenn es Ihnen in den Beinen zuckt, wir lassen die Freude nur im Herzen und in den Ohren hüpfen.

trad. Klezmer-Musik

Moritz Roelcke Klarinette
Hanna Berliner und Susanne Saksenvik
 Violinen
Mathias Kleiböhmer Violoncello
Alexandre Pelichet Sprecher

Dauer bis 21.30 Uhr, Konzert bis 19.10 Uhr
Eintritt 128.- inkl. Begrüßungsgetränk & Essen; nur Konzert: 48.- (erm. 35.-/20.-) inkl. Begrüßungsgetränk

KISHON

DONNERSTAG
26. SEPT
 –
18:00

Hotel Schweizerhof
 Flims Waldhaus





Während sich der Tag langsam dem Ende zuneigt, die aufziehende Dunkelheit die Berge unter einer Decke schlafen legt, leuchtet nicht nur das Feuer im Kamin, sondern auch die erst 19-jährige Geigerin Moë Dierstein sprüht Funken. 2023 haben wir dieses neue Flimsfestival-Konzertformat erfunden und beleben die kalte, neblige und stille Nebensaison mit unglaublichen musikalischen Talenten der jüngsten Profi-Generation.

Die beiden Werke dieses Programmes stehen in enger Verbindung zueinander: Der belgische Komponist Eugène Ysaÿe wurde von einer Aufführung der Sonate für Violine Solo von Johann Sebastian Bach, gespielt vom Geiger Joseph Szigeti, zu seiner Sonate Nr. 1 inspiriert. So widmete er sie dem ungarischen Violinvirtuosen. Ysaÿes Intention war es, in seinen Werken den Ausdruck seiner Epoche zu repräsentieren, und da er selbst eine internationale Solistenkarriere als Geiger gemacht hatte, stellen seine Werke höchste Anforderungen an die Violintechnik der Ausführenden. Auch Bachs Solosonaten gelten als Meilenstein der Sololiteratur für Violine. Das ganze harmonische und polyphone Universum seiner Zeit wird in diesem Zyklus wiedergegeben. Unglaublich, wie auf einem Melodieinstrument durch diese meisterhaften Kompositionen Mehrstimmigkeit

möglich wird.

Die Solistin des heutigen Abends absolviert ihre Studien in Freiburg und Berlin und hat ihre Karriere auf den Bühnen der Welt noch vor sich: Vorhang auf!

J. S. Bach

Sonate für Violine solo Nr. 1 g-Moll BWV 1001

E. Ysaÿe

Sonate für Violine solo Nr. 1 g-Moll op. 27

Moë Dierstein Violine

Dauer bis 21.00 Uhr

Eintritt 45.- (erm. 25.-/15.-) inkl. wärmendem Getränk

AM KAMINFEUER

30. Nov

SAMSTAG

20:00

Hotel Schweizerhof
Flims Waldhaus





Edvard Griegs erstes Streichquartett in g-Moll steht schon lange auf der flimsfestival-Wunschliste, jetzt ist es soweit: Die lieblichen, sehnsüchtigen Melodien beschreiben die unverwechselbare norwegische Landschaft mit ihren steilen Felswänden und tiefgründigen Fjorden. Das Werk entstand in den Jahren 1877 und 1878, in denen sich Grieg zum Komponieren in eine ländliche Gegend in der Nähe von Bergen zurückgezogen hatte. Er sah sich selbst in einer Schaffenskrise, da er sich die Aufgabe gestellt hatte, seine Rückgriffe auf folkloristische Musikmotive seiner Heimat mit anspruchsvollen, klassischen Musikformen wie denen des Streichquartetts zu kombinieren, was ihm nach eigener Aussage zunächst sehr schwerfiel. Nach Fertigstellung zeigte sich Grieg jedoch mit seinem Werk zufrieden. Dieses wurde ein internationaler Publikumserfolg, während das Echo der zeitgenössischen Fachwelt geteilt war. Manchen Kritikern galt die Musik als zu schroff, experimentell und „unquartettmässig“. Im Gegensatz zu Griegs reichem musikalischen Erbe ist das Œuvre seines Landmannes Johan Svendsen sehr übersichtlich: es reicht gerademal bis Opus 32, gespielt wird heute sein erstes und einziges Streichquartett mit der Opuszahl 1. Als Interpretinnen konnten wiederum die Musikerinnen aus Finnland, Schweden und Norwegen gewonnen werden, zur Illustration der nordischen Weihnachten

werden zwei kurze norwegische Geschichten gelesen, und die Projektionen von atemberaubenden Landschaften geben uns das Gefühl, in einer Stunde ganz weit gereist zu sein.

E. Grieg Streichquartett g-Moll op. 27
J. Svendsen Streichquartett a-Moll op. 1

Heidi-Maria Makkonen und Ida Sundell,
Violinen
Susanne Saksenvik Viola
Mathias Kleiböhmer Violoncello

Dauer (Konzert) bis 12.20 Uhr

Eintritt 90.- inkl. Essen
nur Konzert: 40.- (erm. 25.-/15.-)

NORWEGISCHE WEIHNACHTEN

22. DEZ

–

11:00

Kirche Fidaz

SONNTAG





Endlich lebt die Tradition der Flimser Galakonzerte wieder auf, jahrzehntelang waren sie ein fester Bestandteil der Kultur «zwischen den Jahren», dann verschwanden sie in den Wirren um Besitzerwechsel, Hotelübergaben und neuen Möglichkeiten zur touristischen Erschliessung von Berg und Tal.. wie auch immer: was gibt es Schöneres, als sich in den Tagen scheinbarer Zeitlosigkeit zwischen Weihnachten und Neujahr so richtig in Schale zu werfen und sich dem kulturellen Genuss genauso hinzugeben als auch dem Aspekt des «sehen und gesehen werden»? Musikalisch ist dabei natürlich Mozart ein absolutes Muss. Neben einem Divertimento und der berühmten «kleinen Nachtmusik» erklingt ein Klavierkonzert, in dem das Klavier ausschliesslich von Streichinstrumenten begleitet wird – Mozart hatte drei solche Werke original so komponiert, eines davon steht heute auf dem Programm. Wer den Solopart übernimmt, wurde im Januar 2024 im Wettbewerb der Evangelischen Mittelschule Schiers EMS ermittelt.

W. A. Mozart

Klavierkonzert Nr. 11 F-Dur KV 413
Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur KV 414
Divertimento D-Dur KV 136
Serenade G-Dur: Eine kleine Nachtmusik KV 525

Henry Shi (*2009) Klavier
Sonia Maria Craciun (*2006) Klavier
Gewinner*innen des
Jugendmusikwettbewerbs des
Musikgymnasiums EMS Schiers 2024

ensemble le phénix

Dauer bis 21.30 Uhr
Eintritt 50.- (erm. 45.-/30.-) inkl. Galagetränk
und Mozartkugel

GALAKONZERT

27. DEZ

–
20:00

FREITAG

Jugendstilsaal
Waldhaus Flims
(geplant)





Das Konzert mit der längsten Tradition, schon zum 24. Mal bespielen wir die Kirche Flims Dorf mit dem vermutlich letzten Konzert des Jahres 2024. Dank dieser Tradition ist die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt, dank dem Feuerwerksverbot werden ruhige Konzertmomente nur noch selten durch einzelne Knaller gestört. In der Vorbereitung dieses Konzertes haben wir viele Briefe in die Welt geschickt, aus 7 Ländern haben wir Antwort bekommen. Schülerinnen und Schüler haben uns geschrieben, warum sich Ferien in ihrem Land besonders lohnen würden. Es erklingt Musik aus verschiedenen Epochen aus diesen sieben Ländern, so beispielsweise englischer Frühbarock, armenische Postromantik, russische Romantik, amerikanische Moderne... Kurzweilige Vielfalt und musikalischer Tiefgang gehen einher mit Spass und Virtuosität.

**Musik von einer Reise durch 7 Länder
Amerika, Armenien, Dänemark, England,
Irland, Russland, Türkei**

Christine Meyer Violoncello
Mathias Kleiböhmer Violoncello

Dauer bis 22.45 Uhr
Eintritt frei – Kollekte
Platzreservation möglich

SILVESTER- KONZERT

31. DEZ
–
22:00

DIENSTAG

ref. Kirche, Flims Dorf





F. Kreisler Liebesfreud
J. Strauss (junior) An der schönen blauen
Donau
H. Strecker Drunt in der Lobau
F. Schubert Trio B-Dur, op. 99

Lorenzo Tranquillini Violine
Mathias Kleiböhmer Violoncello
Rafael Rützi Klavier

Dauer bis 15.15 / 18.15 Uhr
Eintritt 48.- (erm. 25.-/15.-) inkl. Getränk zum
Anstossen

Unsere ebenso schöne, wenngleich auch noch etwas jüngere Tradition, ist das «Kleine Neujahrskonzert» am 1. Januar nachmittags im Schweizerhof Flims, das wir mindestens zweimal nacheinander spielen, um unsere Gästeschar unterzubringen. Damit sind wir zwar noch weit vom grossen «Neujahrskonzert» in Wien entfernt (3x), aber wir sind ja auch in Flims... ein bisschen Walzer, ein bisschen Strauss darf auch hier nicht fehlen. Und da wir natürlich kleiner besetzt sind als die Wiener Mitbewerber, spielen wir auch originale Wiener Klaviertrio-Literatur. Der italienische Geiger Lorenzo Tranquillini sprang im letzten Jahr buchstäblich in letzter Minute für eine Kollegin ein und begeisterte Publikum und Mitmusiker dermassen, dass er noch am selben Tag für dieses Jahr engagiert wurde...

DAS KLEINE NEUJAHR- KONZERT

1. JAN

–

14:00
17:00

MITTWOCH

Hotel Schweizerhof
Flims Waldhaus



IHRE IMMOBILIE ALS PERFEKTE FERIENWOHNUNG?

LAAX Homes bewirtschaftet gemeinsam mit Ihnen als Ferienwohnungseigentümer Ihre Ferienwohnung effizient und erhält deren Wert.

Um Ihren Wünschen als Eigentümer gerecht zu werden, ist den beiden einheimischen Bereichsleiterinnen Corina Scheidegger-Hotz im Rental und Tanja Cathomen-Ussher im Property Management eine partnerschaftliche Zusammenarbeit wichtig. Gemeinsam mit Ihnen verfolgt **LAAX Homes** das gleiche Ziel: Ihre Einnahmen aus der Vermietung Ihrer Ferienwohnung zu erhöhen.

Lassen Sie sich unverbindlich bei einem persönlichen Gespräch beraten und verwandeln Sie Ihre Immobilie in die perfekte Ferienwohnung – auch für Ihren eigenen Gebrauch.

Dabei entstehen Ihnen aus einer Zusammenarbeit mit LAAX Homes drei entscheidende Vorteile:



Einkommen generieren

Decken Sie Ihre Fixkosten und erzielen Sie ein Zusatzeinkommen mit den Einnahmen aus der Vermietung Ihrer Ferienwohnung durch **LAAX Homes**.



Wertvolle Zeit sparen

LAAX Homes organisiert die Reinigung und anstehende Reparaturarbeiten, koordiniert die Schlüsselübergabe und empfängt Ihre Gäste – ohne Ihre Zeit zu beanspruchen.



Vertrauen

Verlassen Sie sich auf uns – **LAAX Homes** ist Ihr Partner für Sicherheit, Einfachheit und Qualität vor Ort.

HOTELS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und empfehlen Ihnen für Ihren Aufenthalt die aufgeführten Hotels. Bitte fragen Sie nach den Sonderkonditionen und Spezialarrangements:

Partner Festival-Hotels



Hapimag Resort Flims
www.hapimag.com/flims
Tel. 081 928 11 11

HOTEL AM WALDRAND

Hotel Haus am Waldrand
www.amwaldrand.ch
Tel. 081 911 30 30



Hotel Adula
www.adula.ch
Tel. 081 928 28 28



Hotel FidazerHof
www.fidazerhof.ch
Tel. 081 920 90 10



Romantik Hotel Schweizerhof
www.schweizerhof-flims.ch
Tel. 081 928 10 10



wellnessHostel3000
www.wellnesshostel3000.ch
Tel 081 920 81 10

Wir empfehlen Ihnen auch unsere Festival-Hotels

Hotel Bellevue www.bellevueflims.ch, Tel. 081 911 31 31

Hotel Cresta www.cresta.ch, Tel. 081 911 35 35

Hotel Des Alpes www.hoteldesaples.ch, Tel. 081 928 25 25

The Hide Hotel Flims www.thehidehotelflims.ch, Tel. 081 911 15 11

Hotel Laaxerhof www.laaxerhof.ch, Tel. 081 920 82 00

Hotel La Siala www.lasiala.ch, Tel. 081 927 22 22

Hotel Vorab www.hotelvorab.ch, Tel. 081 920 95 00

Erni AG Bauunternehmung
Via Flessi 69, 7017 Tlinn, DO
031 920 92 92
erni@erni.ch
www.erni.ch



ERNI

BAUNTERNEHMUNG

Station Nagens Projekt FlexXpress

A large yellow excavator is the central focus, positioned on a dirt path in a rugged, mountainous landscape. The excavator's arm is extended, and its bucket is resting on the ground. The background features rolling hills and mountains under a cloudy sky. The overall scene is one of active construction in a natural, high-altitude environment.

AUCH MUSIKALISCH

TICKETS

Kinder, Jugendliche und Studierende erhalten ermässigte Eintrittskarten. Wir akzeptieren die Kultur-Legi.

Sowohl die Mitglieder unseres Vereins „Freunde Flimsfestival“ als auch alle anderen Interessierten bestellen bitte ihre Tickets per e-Mail

tickets@flimsfestival.ch oder mit der Postkarte in der Mitte der Broschüre an



Via Val Serris 2
7019 Fidaz

Bildnachweis

Matthias Kaeser
Andri Meyer
Pixabay.com
Sven Cichowicz
Istockfoto
Mathias Kleiböhmer
Andres Meyer
David Ausserhofer

Grafik und Gestaltung

Raphael Matile

Kontakt

Bestimmt gibt es die eine oder andere offene Frage. Was passiert bei Regen und Nebel, gibt es Plätze für Besucher*innen mit Handicap, was gefällt Ihnen oder was stört Sie? Wir nehmen Ihre Fragen, Wünsche, Anregungen oder Kritik ernst, bitte kontaktieren Sie uns, wir nehmen uns gerne Zeit für Sie:

info@flimsfestival.ch
oder Telefon 081 911 06 36



Via Val Serris 2
7019 Fidaz
www.flimsfestival.ch

Kontoverbindung bei der
Graubündner Kantonalbank
CH89 0077 4010 4370 1310 0

Gönnerverein

Wir empfehlen Ihnen unseren Gönnerverein, der seinen Mitgliedern drei Kategorien mit verschiedenen Vergünstigungen anbietet.

„Conn“ für 1 bzw. 2 Freikarten

CHF 90.- Einzelmitgliedschaft, CHF 170.- Duett

„Caumasee“ für 3 bzw. 6 Freikarten

CHF 180.- Einzelmitgliedschaft, CHF 340.- Duett

„Cassons“ Gratisenritt zu allen Konzerten für 1 bzw. 2 Personen

CHF 1000.- Einzelmitgliedschaft, CHF 1600.- Duett

Zusätzliche Vorteile sind u.a. die Frühbucher-Möglichkeit und 20% Rabatt auf weitere Billette (nicht übertragbar).

freunde flimsfestival

Selina Walder, Via Davos 22, 7017 Flims Dorf

Telefon 076 393 06 12

freunde@flimsfestival.ch (keine Ticketbestellungen)

WIR DANKEN

In den vergangenen Jahren wurden wir von den folgenden Institutionen unterstützt:

Erni AG, Bauunternehmung
Flims Laax Falera Management AG
Verein FREUNDE flimsfestival
Gemeinde Flims
Gönner und Stiftungen, die nicht
genannt werden möchten
Graubündner Kantonalbank
Marcus Gross und Werner Rüegg,
dipl. Arch. FH/SIA AG
Hapimag Resort Flims
Hotel Adula
Hotel Bellevue
Hotel Cresta
Hotel Des Alpes
Hotel FidazerHof
Hotel Haus am Waldrand
Hotel The Hide Flims

Hotel Laaxerhof
Hotel La Siala
Hotel Posta Veglia
Hotel Vorab
Hotel Waldhaus Flims
Hotelierverein Flims Laax Falera
Kulturförderung Graubünden
Laax Homes
Migros Kulturprozent
Romantik Hotel Schweizerhof Flims
Stiftung Casty-Buchmann
Stiftung Dr. M. O. Winterhalter
Stiftung Lienhard-Hunger
Stiftung Pro Laax
wellnessHostel 3000
Wilhelm Doerenkamp Stiftung
Willi Haustechnik AG

(in alphabetischer Reihenfolge)
Stand: 29.1.2024

die aktuelle Liste unter
www.flimsfestival.ch



Geniessen Sie
SCHÖNSTE KOMPOSITIONEN
aufgeführt von unserem
LEIDENSCHAFTLICHEN
ENSEMBLE.

Stiva Veglia

CORNELIA UND TINO ZIMMERMANN
Restaurant: Stiva Veglia | 7130 Schnaus
Telefon 081 925 41 21
stiva@veglia.ch | stiva.veglia.ch



MARCUS
GROSS
WERNER
RÜEGG

AG

Dipl. Arch. FH/SIA



Unsere Beratung ist genauso nachhaltig wie Ihre Anlage.

Für die beste
Zukunft aller Zeiten.

gkb.ch/anlageberatung

 Graubündner
Kantonalbank